

*Ich möchte Euch gerne an ein paar Gedanken zu unseren Finanzen teilhaben lassen. Dabei schließe ich mich einigen bereits von Michael [Hofmann] und Paul [Schmitz] genannten Punkten an, vermeide jetzt aber nochmal etwas zu wiederholen, das bereits gesagt wurde.*

*Im Gegensatz zum Vorjahr haben wir bei der Quartalsberichterstattung im Finanzausschuss in diesem Jahr die Konsolidierungsmaßnahmen aus dem letzten Haushaltssicherungskonzept regelmäßig betrachtet. So sind zum Beispiel die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED in Umsetzung und die Beratungsangebote für Nichtschutzschirmkommunen durch das Land wurden in Anspruch genommen. Überprüfungen der Friedhofs- und Kindergartengebühren sind hingegen noch in der Diskussion. Andere Konsolidierungsmaßnahmen wie zum Beispiel die Anpassung der Benutzungsgebühren DGH wurden richtigerweise zur Streichung empfohlen.*

*Bei der Konsolidierungsmaßnahme „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen reduzieren“ konnten wir in einer Arbeitsgruppe Sparvorschläge in deutlichem sechsstelligen Umfang dem Magistrat unterbreiten. Bei den Teilnehmern der Arbeitsgruppe möchte ich mich herzlich bedanken.*

*Eigentlich hatten wir mit einer regelmäßigen unterjährigen Befassung mit unseren Finanzen die Haushaltsberatungen am Ende des Jahres entlasten wollen. Nur mein persönlicher Eindruck ist, dass das noch nicht gelungen ist. Innerhalb der CDU-Fraktion haben wir den Eindruck, dass z.B. die deutlichen Auswirkungen der Tarifabschlüsse auf die Personalkosten erst mit der Einbringung des Haushalts so richtig klar wurden. Auch die mit der neuen Wald- und Wiesengruppe zusammenhängenden Kosten und zusätzlichen Stellen wurden erst mit dem Haushalt aufgezeigt. Gerade bei so wesentlichen Kostenentwicklungen wünsche ich mir für die Zukunft ein neudeutsch Forecasting, d.h. Prognoseberichte. So kann man sich dann auch unterjährig damit auseinandersetzen, Fragen vorab stellen und Beschlüsse frühzeitiger mit mehr Informationen fassen.*

*Auch lässt sich eine Anpassung der Kita-Gebühren nicht am Ende einer dreistündigen Ausschusssitzung wie am vergangenen Donnerstag im Schnelldurchgang durchpeitschen. Es ist gut, dass wir uns damit erst in 2024 eingehender beschäftigen.*

*Ich möchte die genannten Punkte gerne als Vorschläge für die Zukunft verstanden wissen.*

*Außerdem halte ich bei unserer Haushaltslage ein aktuelles Haushaltssicherungskonzept für dringend nötig. Damit haben wir uns jetzt noch nicht beschäftigt.*

*Dem Haushalt und den Investitionen stimmt die CDU-Fraktion zu. Dem Stellenplan stimmen wir hingegen nur zu, wenn der Fördermittelmanager noch gestrichen wird. Wie bei den Ergebnissen der Organisations-Untersuchung berichtet wurde, macht diese Personalie aufgrund der Komplexität eher nur bei einer Zusammenarbeit mit vier bis fünf Kommunen Sinn. In unserem Landkreis hat nur die Stadt Wetzlar einen Fördermittelmanager - Wetzlar ist mit Leun nicht vergleichbar. Auch wird im Bericht des Akteneinsichtsausschuss deutlich, dass in der Verwaltung die Prozesse ändern müssen und hier keinen zusätzlichen Kopf benötigen.*

*Zum Schluss möchte ich mich für die geleistete Arbeit der Verwaltung bedanken. Herzlichen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die am Haushalt mitgewirkt haben und für unsere Fragen Rede und Antwort standen.*

*Ebenso möchte ich mich für die konstruktiven Haushaltsberatungen in den gemeinsamen Ausschusssitzungen bei Euch Stadtverordneten bedanken.*

*Uns allen gesegnete Festtage!*